

INHALT

Einleitung	7
Ibsens literaturhistorische Position	7
Aufgabe und Methode der vorliegenden Untersuchung	12
Zur Geschichte und Theorie des Realismus	16
Die weltanschauliche und künstlerische Entwicklung Ibsens	25
Gesellschaftlich-historische Besonderheiten Norwegens	25
Frühe Dichtung im Zeichen von 1848	34
Ibsens Verhältnis zur Arbeiterbewegung	48
Zur Herausbildung der realistischen Methode im Schaffen Ibsens	60
Romantik und Realismus	60
Kritische Tendenzen und realistische Elemente in den Wer- ken der fünfziger und sechziger Jahre	70
Ibsens realistische Dramenkonzeption	88
„Stützen der Gesellschaft“	106
Der Typ des neuen realistischen Dramas	106
Mittel der Typisierung und Objektivierung	112
Die Problematik des Konflikts und seiner Lösung	116
Der Charakter der kleinbürgerlichen Opposition	120
Die Illusionen von der „großen Welt“	127
Zur historischen und sozialen Perspektive	131
„Ein Puppenheim“	138
Intensivierung der Gesellschaftskritik	138
Ibsens Schaffensprozeß	142
Die sogenannte Frauenfrage	147
Der Nora-Konflikt und seine widersprüchliche Lösung	150
Dramatische Technik – stilistische Darstellungsmittel – ana- lytische Struktur	158

„Gespenster“	166
Die Vergangenheit als Funktion der Gegenwart	166
Zum dynamischen Systemcharakter der realistischen Methode	178
Realismus kontra Naturalismus	188
Realistisches Gesellschaftsdrama oder Schicksalsmythos?	206
„Ein Volksfeind“	226
Die Epochenproblematik im Spiegel der norwegischen Kleinstadt	226
Der Dichter und sein Held	233
Ausblick auf die späten Dramen	250
Wirkungen und Wertungen	266
Anhang	
Anmerkungen	273
Verzeichnis von Ibsens Dramen	319
Personenregister	321